


NEWSLETTER

Informationen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz

Ausgabe 1/2023

Themen in diesem Newsletter

						
Informationen unserer Fachstelle	Informationen LfP	Termine und Veranstaltungen	Demenz	Angebote zur Unterstützung im Alltag	Beratung in der Pflege	Weiteres Wissenswertes



(Foto: © pixabay)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Feiertage sind vorüber und wir befinden uns wieder Mitten im Alltag. Wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Newsletter für 2023 zu präsentieren.

Seit dem letzten Newsletter gab es einige personelle Veränderungen bei uns in der Fachstelle, die wir Ihnen heute gerne mitteilen möchten. Neu im Team ist unsere Verwaltungskraft Elfriede Weickart und unsere pädagogische Mitarbeiterin Theresa Sittl. Wir heißen sie auch hier nochmal herzlich Willkommen. Frau Sonja Oleson hat die Position als Leitung abgegeben und widmet sich jetzt wieder ganz ihrer Aufgabe für unseren Träger Sega e.V.. Ihre Aufgaben als Leitung hat Sarah Lebek übernommen.

Wir haben wieder viele Informationen für Sie aus den Themenbereichen Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag und Beratung in der Pflege sowie vom Landesamt für Pflege. Außerdem finden Sie verschiedene Termine zu Schulungen und Veranstaltungen in der Oberpfalz.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2023 mit Ihnen und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team



Informationen aus unserer Fachstelle

Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ich bin Theresa Sittl und bin seit Januar 2023 als pädagogische Mitarbeiterin Teil des Teams der Fachstelle für Demenz und Pflege in der Oberpfalz.

Ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und habe danach über den zweiten Bildungsweg in Würzburg Soziale Arbeit studiert. Die alternde Gesellschaft, Demographie und Gerontologie waren meine Schwerpunkte im Studium. Seitdem hatte ich verschiedene berufliche Zwischenstopps. Von der Hospizarbeit zum sozialpädagogischen Fachdienst beim Bezirk Oberpfalz über das Projekt „Agil leben im Alter“ der Lars und Christian Engel Stiftung in Weiherhammer bis hin zum Innovationslabor der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Regensburg. Nebenher studiere ich in Teilzeit im Masterstudiengang ZukunftsDesign an der Hochschule Coburg und bin als Kunst- und Kulturschaffende in Regensburg aktiv.

Das Thema Pflege mit Blick auf Versorgungsstrukturen, Bildung und politische Veränderungen begleiten mein berufliches Wirken sehr konstant. Daher freue ich mich umso mehr, dass ich mich weiterhin im Rahmen dieser neuen beruflichen Herausforderung mit der Thematik beschäftigen und Teil eines positiven Veränderungsprozesses sein kann. Künftig werde ich bei der Fachstelle den Themenbereich Demenz bespielen und als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, den Austausch und darauf gemeinsam etwas zu bewegen.

Mit besten Grüßen,

Theresa Sittl



Ein herzliches Hallo an alle Leserinnen und Leser,

mein Name ist Elfriede Weickart und ich ergänze seit Dezember 2022 die Kollegschaft der Fachstelle für Demenz und Pflege in der Oberpfalz. Ich arbeite hier in der Verwaltung und berate die ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen.

Ich bin gelernte Krankenschwester mit Weiterbildung gerontopsychiatrische Pflege und Praxisanleiterin. Während meiner langen Dienstzeit in einer stationären Pflegeeinrichtung sind mir die Bedürfnisse und Nöte der Betroffenen und deren Angehörigen sehr bewusst geworden und ich möchte mich jetzt unter anderem in der beratenden Funktion für sie engagieren.

Ich sehe die Gesellschaft als Miteinander von Alt und Jung und möchte mich daran beteiligen, dass jeder seine Teilhabe und seinen Platz in der Gemeinschaft findet.

Viele Grüße

Elfriede Weickart



Herzlich Einladung zum Dialogforum für pflegende Angehörige am 25.04.2023

Am 25.04.2023 veranstaltet die Fachstelle das erste diesjährige Dialogforum für pflegende Angehörige. Leitthema ist diesmal „Pflegerische Angehörige - das Leben als Balance Akt, Herausforderung, Last und Chance“.

Im Anschluss an den Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen oder sich mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen.

Die Veranstaltung findet Online von 19:00 bis 20:30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen auf einen regen Austausch.

Ihr Fachstellenteam

Anmeldungen bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-oberpfalz.de



Informationen aus dem LfP

Pilotstudie zum Thema „Wer kümmert sich um bürgerschaftlich Engagierte?“

Das Landesamt für Pflege ist Kooperationspartner bei der Pilotstudie „Freiwilligenmanagement“ von der Technischen Hochschule Nürnberg. Die Studie soll aufzeigen, welche Rahmenbedingungen nötig sind, damit Engagierte unterstützt und bürokratisch entlastet werden können und wie bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Engagement geschaffen werden können. Das bürgerschaftliche Engagement soll dadurch gefördert und die nachhaltigen Rahmenbedingungen gefestigt werden. Die Teilnahme an der Online-Befragung ist noch bis zum 17.02.2023 möglich unter <https://www.engagement-gestalten.de/befragung>.

Weitere Infos finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lfp.bayern.de/>

Reminder

Bitte denken Sie daran, Ihren Verwendungsnachweis mit dem dazugehörigen Sachbericht für das Förderjahr 2022 bis spätestens zum 01.04.2023 an das Landesamt für Pflege zu senden.

Formerfordernis fristgerecht eingegangene Förderanträge (Post, Fax, E-Mail)

Neuerdings gelten auch unterschriebene und eingescannte Anträge per E-Mail form- und fristgerecht gestellt.

Die Antragstellung kann im einfachen elektronischen Verfahren akzeptiert werden, sofern die von der Bewilligungsbehörde zur Verfügung gestellten Formulare ausgefüllt, eingescannt und als Anhang einer E-Mail bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden.

Dies gilt entsprechend auch für alle weiteren im Förderverfahren benötigten Formulare und Dokumente (Verwendungsnachweis, etc.).

Die Übersendung der Bescheide durch die Bewilligungsbehörde erfolgt weiterhin auf dem Postweg.



Termine und Veranstaltungen

<p>07.02.2023 10.00 – 12:00 Uhr</p>	<p>Webinar "Verwendungsnachweis" - Online Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.</p>
<p>01.03.2023 10.00 – 12:00 Uhr</p>	<p>Fachtagung Pflege – Pflege am Limit?“ (LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.) im Generationen-Zentrum Mathias Ehrenfeld e.V. Bahnhofstraße 4 – 6, 97070 Würzburg statt. - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.</p>
<p>03.03.2023 – 31.03.2023</p>	<p>Schulung für ehrenamtliche Helfer*innen zur Erbringung von Leistungen gem. § 45a SGB XI Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. - Online - Weitere Informationen unter: www.oberpfalzheimer.de/ueber-uns</p>
<p>07.03.2023 14.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Online-Fachtag „Sprachassistenzsysteme für Menschen mit Demenz!?“ Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.</p>
<p>25.04.2023 19:00 – 20.30 Uhr</p>	<p>Dialogforum für Pflegenden Angehörige Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz - Online Impulsvortrag „Pflegende Angehörige - das Leben als Balance Akt, Herausforderung, Last und Chance“. Anschließend Möglichkeit für Fragen und Austausch - Anmeldungen bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-oberpfalz.de</p>
<p>03.05.2023 10.00 – 15.00 Uhr</p>	<p>Online-Fachtag: Angebote zur Unterstützung im Alltag - „Impulse zur Umsetzung – Ehrenamtliche gewinnen und anerkennen“ Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.</p>
<p>22.05.2023 – 01.06.2023</p>	<p>Schulung Helfer*innen im Rahmen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes §45a SGB XI SEGA e.V. in Sulzbach-Rosenberg - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.</p>

27.06.2023 10.00 – 12.00 Uhr	Webinar: Gedächtnissprechstunde Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier .
05.07.2023	Save-the-Date - Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz - Weitere Informationen folgen!
19.07.2023	16. Sega Fachtag „Alter im Wandel“ SEGA e.V. - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier .
2023	Schulungen §45a SGB XI – Basiskurse – Fortbildungskurse Gerontopsychiatrie SEGA e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.sega-ev.de/sega-akademie/
2023	Schulungen und Fortbildungen §45a SGB XI — Schulungsreihe Hilfe beim Helfen Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.oberpfalzheimer.de/ueber-uns
2023	Seminarreihe „aufschwungalt“ Weite Informationen finden Sie hier: www.aufschwungalt.de/seminare-und-online-seminare/
2023	Angehörigenseminare Für pflegende Angehörige von Desideria Care e.V. in Präsenz und Online Weitere Informationen finden Sie hier: https://desideriacare.de/angehoerigenseminare
2023	Bildung Dorf 2.0 Projekt ALIA der LUCE Stiftung Alle Informationen finden Sie hier: https://www.luce-stiftung.de/bildung-dorf-2-0/

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Schulungen finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.demenz-pflege-bayern.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/>

<https://www.demenz-pflege-bayern.de/material-und-kalender/fuer-betroffene/aktuelle-veranstaltungen/>

<https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/schulungsboerse/>

Übrigens: Sie können Ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz veröffentlichen lassen über folgenden Link:

<https://www.demenz-pflege-oberpfalz.de/material-und-kalender/>



Informationen im Bereich Demenz

Gesundheitsreport Bayern 4/2022 – Update Demenzerkrankungen

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat im April 2022 den "Gesundheitsreport Bayern: 4/2022 - Update Demenzerkrankungen" veröffentlicht. Darin werden aktuelle Zahlen für Bayern zum Thema "Demenz und Alter", "Häufigkeiten und Demenz" und "Unterstützung und Versorgung" bekannt gegeben.

Laut Gesundheitsreport leben in Bayern derzeit ca. 270.000 Menschen mit Demenz. Bei gleichbleibendem Erkrankungsrisiko ist ein Anstieg der Zahl von Menschen mit Demenz in Bayern zu erwarten, bis 2030 auf 300.000 und bis 2040 auf 380.000 Menschen mit Demenz. Das Risiko, an einer Demenz zu erkranken, ist durch das Gesundheitsverhalten beeinflussbar. So scheint bspw. „ein gesunder Lebensstil mit sportlicher, sozialer und geistiger Aktivität“ auf das Demenzrisiko Einfluss zu haben, ebenso wie ein Verzicht auf erhöhten Alkoholkonsum und Rauchen. Als weitere Risikofaktoren für das Auftreten einer demenziellen Erkrankung werden Hörverlust, Kopfverletzungen und chronische Einsamkeit genannt.

Eine zentrale Rolle bei der Versorgung von Menschen mit Demenz spielen An- und Zugehörige. Rund dreiviertel aller Pflegebedürftigen in Bayern werden zu Hause gepflegt, häufig zusätzlich unterstützt von einem ambulanten Pflegedienst. Diese und weitere Informationen können Sie im [Gesundheitsreport](#) nachlesen.

Zum Download des Gesundheitsreports klicken Sie bitte [hier](#).

Demenz-Buddies: die nächste Gruppe startet

Bei den Demenz-Buddies handelt es sich um ein Online-Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren, die sowohl direkt als auch indirekt von Demenz in der Familie oder im Umkreis betroffen sind. Die Demenz-Buddies bieten jungen Angehörigen von Menschen mit Demenz einen geschützten Raum für Austausch, Vernetzung und Hilfe

Am 15. März 2023 startet die nächste Gruppe.

Diese trifft sich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr, acht Wochen in Folge.

Das Angebot wird geleitet von zwei erfahrenen Familien-Therapeutinnen mit langjähriger Expertise in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung sowie umfassender Demenzkompetenz.

Weitere Informationen über das Angebot finden Sie auf der Website:

<https://desideriacare.de/demenz-buddies>

Broschüre für Betriebe und Berufstätige – Demenz mitten im Leben

Derzeit leben in Deutschland mehr als 100.000 Menschen mit Demenz, die jünger als 65 Jahre sind. Viele davon sind noch berufstätig. Sowohl die Betroffenen als auch die Betriebe stehen damit vor einer großen Herausforderung. Das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein hat eine Broschüre zu diesem Thema herausgebracht. Neben allgemeinen Informationen zum Thema Demenz bietet die Broschüre auch Tipps für den Umgang mit der Erkrankung im Berufs- und Privatleben sowie Informationen zu arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten. Die Broschüre ersetzt jedoch keine professionelle Beratung. Es gibt sie kostenlos zum Herunterladen oder gegen Portokosten über das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein.

https://www.demenz-sh.de/wp-content/uploads/2022/12/Demenz-mitten-im-Leben_WEB.pdf

Barrierefreie Familienferienstätten bieten Urlaub für Menschen mit Demenz

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) hat im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Broschüre „Familienerholung für Menschen mit Handicap, Pflegebedürftige und Angehörige mit Pflegeverantwortung“ erstellt. Dort werden Erholungsangebote von gemeinnützigen, barrierefreien Familienferienstätten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige vorgestellt. Die Pflegebedürftigen werden vor Ort professionell betreut und Kosten für Pflege und Betreuung können durch Leistungen der Pflegeversicherung getragen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.nationale-demenzstrategie.de/umsetzung/massnahmen-im-fokus/massnahmen/gemeinsame-urlaube-von-menschen-mit-demenz-und-ihren-angehoerigen-in-familienferienstaetten>



Informationen im Bereich AUA

Änderung der Hinweise zum Vollzug der AVSG Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 Angebote zur Unterstützung im Alltag

Diese beinhaltet insbesondere folgende Neuerungen:

Steuerrechtlich veranlasste Anpassung bzgl. Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen

Aufgrund aktueller finanzrechtlicher Rechtsmeinung war eine Anpassung von Nr. 1.3.1 Satz 1 Buchst. d VV-AVSG erforderlich. Nach Auffassung der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder kann in Fällen, in denen nur eine zu pflegende Person betreut wird, regelmäßig von einer sittlichen Pflicht und damit einer Steuerfreiheit der Aufwandsentschädigung i. S. d. § 3 Nr. 36 EStG i. V. m. § 33 Abs. 2 EStG ausgegangen werden.

Wegfall des Vertretungserfordernisses für selbstständig tätige Einzelpersonen

Das Erfordernis der bislang (und schon vor dem 01.01.2021 grundsätzlich für alle Einzelpersonen) geltenden Vertretungsregelung ist aus fachlicher Sicht mittlerweile überholt. In der Praxis stellt sich diese als Hindernis für eine Tätigkeit als Einzelperson dar, da mögliche Träger, die grundsätzlich die Einzelperson vertreten können, aufgrund eigener enger Personalkapazitäten keine Vertretungspersonen abstellen können und das Pensum anderer selbstständig tätiger Einzelpersonen meist ausgeschöpft ist.

Zudem gibt es auch Regionen, in denen es keine anderen Träger oder Einzelpersonen gibt, die eine Vertretung übernehmen könnten, da bayernweit noch nicht flächendeckend Angebote zur Verfügung stehen. Gerade in diesen Regionen ist es wichtig, dass Pflegebedürftige überhaupt Unterstützung von selbstständig tätigen Einzelpersonen in Form der Alltagsbegleitung und haushaltsnaher Dienstleistungen erhalten.

Daher erfolgte eine Anpassung der entsprechenden Verwaltungsvorschrift. In jedem Fall bleibt für die Tätigkeit als selbstständige Einzelperson insbesondere Voraussetzung, dass diese über eine entsprechende Fachkraftqualifikation verfügt sowie das Angebot regelmäßig, verlässlich und auf Dauer ausgerichtet ist.

Die aktuelle Fassung der VV-AVSG finden Sie unter diesem Link:

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_861_G_10013/true

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG Erweiterung der Qualifikation

Personen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft gelten als qualifiziert.

Hinsichtlich der Anerkennung von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen gilt, dass nun auch Personen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft ab 01.01.2023 als zielgruppen- und tätigkeitsgerecht qualifiziert gelten und keine 8 UE-Schulung absolvieren müssen. Die Berufserfahrung kann z.B. durch ein Arbeitszeugnis des Arbeitgebers oder durch eine entsprechende Lohnabrechnung nachgewiesen werden.

Weitere Informationen zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson finden Sie unter folgendem Link:

www.einzelperson-bayern.de



(Foto: © pixabay)



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

ÄNDERUNG DER RICHTLINIE FÜR DIE FÖRDERUNG IM BAYERISCHEN NETZWERK PFLEGE

Zum 31.12.2022 ist eine Änderung der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“ in Kraft getreten.

Die Änderung beinhaltet insbesondere folgende Neuerungen:

Erhöhung der Förderung der Fachstellen für pflegende Angehörige auf bis zu 24.000 Euro

Die bisherige Förderpauschale für eine vollzeitbeschäftigte Fachkraft (bzw. entsprechend anteilig für eine Teilzeitkraft) wurde von bis zu 20.000 Euro auf bis zu 24.000 Euro erhöht.

Erweiterung der förderfähigen Qualifikationen für Familienpflegestationen

Die förderfähigen Qualifikationen im Bereich der Familienpflege wurden ausgeweitet, um den betroffenen Familien eine möglichst bedarfsgerechte Unterstützung zu ermöglichen.

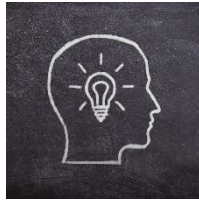
Konkretisierung des Förderzwecks und der Aufgaben der Fachstellen für pflegende Angehörige

Die Beratungsstrukturen für Menschen mit Pflegebedarf sowie deren An- und Zugehörige haben sich kontinuierlich weiterentwickelt, was auch in zeitgemäßen Formulierungen des Förderzwecks Ausdruck findet (Nr. 2.1.1):

„Pflegerischen Angehörigen kommt in der häuslichen Versorgung von älteren Menschen mit Pflegebedarf eine bedeutende Rolle zu. Sie ermöglichen es, dass viele Menschen trotz eines Unterstützungsbedarfs weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Dies ist für pflegende Angehörige oftmals mit einer hohen physischen und psychischen Belastung verbunden. Die Fachstellen für pflegende Angehörige sind Beratungs- und Anlaufstellen für pflegende Angehörige von älteren pflegebedürftigen Menschen und unterstützen diese durch psychosoziale Beratung, (längerfristige) Begleitung sowie Entlastungsangebote (Angehörigenarbeit). Angesichts der Herausforderungen, die sich aufgrund der Zunahme von älteren Menschen mit Pflegebedarf ergeben, ist das Miteinander unterschiedlicher Akteure im Sinn sorgender Gemeinschaften unerlässlich.“

Die gesamte Richtlinie finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV294809>



Weiteres Wissenswertes

Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag - Webinarreihe

Ehrenamtlich Engagierte tragen im großen Maße zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft bei. Auch in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind sie eine wichtige Voraussetzung, denn Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam.

Obwohl sich fast 40% der Menschen ab 14 Jahren in Deutschland in einem Ehrenamt engagieren und die Tendenz steigend ist, engagieren sich davon ca. 60% nur 2h wöchentlich. Die Zahl derer, die sich 6 h und mehr pro Woche engagieren ging seit 1999 kontinuierlich von 23% auf 17% zurück (Freiwilligensurvey 2019). Der Trend zur Arbeitszeitverlängerung und zu flexibleren Arbeitszeiten kann es Menschen erschweren, das eigene Berufsleben und die Familie mit einem Ehrenamt zu vereinbaren.

Neben einem Mangel an Ehrenamtlichen werden aber auch immer wieder die Themen Anerkennung und finanzielle Mittel für die Tätigkeiten als Herausforderungen genannt.

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern bietet eine mehrteilige Webinarreihe zum Thema „Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag“ mit vielen Anregungen für die Praxis.

Termine jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr online:

28.03.2023: Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt ([zur Anmeldung](#))

Wolfgang Nafroth, pr+kommunikationsberatung

23.05.2023: Ehrenamt im Wandel? Überlegungen zu gelingendem Engagement ([zur Anmeldung](#))

Prof. Dr. Doris Rosenkranz & Björn Helling (M.A.), Technische Hochschule Nürnberg

11.07.2023: Chancen und Herausforderungen der digitalen Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
([zur Anmeldung](#))

Marco Kunert, Forum Seniorenarbeit des Kuratoriums Deutsche Altershilfe

10.10.2023: Gestaltungsmöglichkeiten einer Anerkennungskultur im Ehrenamt ([zur Anmeldung](#))

Hannes Jähnert, Vorstandsreferent, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Newsletter erstellt durch:
Newsletter 2/2023:

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
Mai 2023



Nelkenstraße 4,
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661 8999315

Fax 09661 3048617

info@demenz-pflege-oberpfalz.de

www.demenz-pflege-oberpfalz.de

Projektträger:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis

Themenbilder: istock und pixabay

Titelbild und Bild Seite 10: pixabay

Fotos Seite 2 und 3: eigene Aufnahmen